

SINFONIE KONZERTE

2025 —
2026



THEATER PFORZHEIM 



Liebes Publikum!

Es ist mir eine große Freude, Ihnen als neuer Generalmusikdirektor der Badischen Philharmonie Pforzheim die neue Konzertsaison zu präsentieren.

Am Beginn einer Reise stellt man sich die Frage nach dem Ziel: Was kann die Form des Sinfoniekonzerts uns heute vermitteln?

Dass die sinfonische Orchestermusik eine der größten Errungenschaften der europäischen Kultur ist, sieht man nicht zuletzt daran, dass in Fernost Sinfonieorchester und Konzertsäle wie Pilze aus dem Boden schießen. Offenkundig gibt es eine universelle Klangsprache, die uns aus der Gegenwart direkt in Seelenzustände und Gedanken vergangener Zeiten entführen kann. Dafür ist uns das Beste gerade gut genug: Wir werden die berühmtesten Melodien aller Zeiten hören, wie die „Moldau“ von Bedřich Smetana, das Liebesthema aus Pjotr I. Tschaikowskis „Romeo und Julia“, die „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven und Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“.

Ist das Sinfoniekonzert aber nur noch eine museale Veranstaltung? Findet überall das gleiche Ritual aus dem vorletzten Jahrhundert statt, und spielt die heutige Gesellschaft als Thema keine Rolle?

Nein! Die klassische Musik kann und muss am Puls der Zeit sein. Einiges ist exklusiv nur in Pforzheim zu erleben: So übersetzt der Live-Zeichner Ernesto Lucas Musik in Bilder, es entstehen kleine Filme. Dieses Konzert wird in der Filmmusik von „Harry Potter“ gipfeln: ein Muss für die ganze Familie und der ideale Einstieg für Klassikmuffel. Andere Farben steuert der Auftritt der beiden Weltstars Kinan Azmeh und Dima Orsho bei, die in Azmehs tief berührenden „Songs for Days to Come“ Themen unserer Zeit, wie Krieg, Flucht und Vertreibung aus der Rückschau einer glücklicheren Zukunft beschreiben. Last but not least erleben wir, dank der großzügigen Förderung der Werner-Wild-Stiftung, was passiert, wenn einer der bedeutendsten Filmmusikkomponisten in Deutschland, das Multitalent Ali Askin, unsere Heimatstadt Pforzheim musikalisch zu erfassen sucht.

Die Badische Philharmonie Pforzheim können Sie in unserer beliebten Kammerkonzertreihe auch aus nächster Nähe erleben. Freuen Sie sich auf drei Konzerte mit einem abwechslungsreichen Programm. Es wird jeweils zwei Monate vor dem Konzerttermin bekannt gegeben.

Auf eine spannende und beglückende Spielzeit!

Ihr
DANIEL INBAL
GENERALMUSIKDIREKTOR



KONZERT

• 05.10.25
→ S. 7

**VIVALDI AUF DEM DANCEFLOOR /
TSCHAIKOWSKIS COUCH**
1. SINFONIEKONZERT

• 16.11.25
→ S. 9

ATEM DER UNENDLICHKEIT
2. SINFONIEKONZERT

• 18.01.26
→ S. 11

HEIMATGEFÜHLE
3. SINFONIEKONZERT

• 01.03.26
→ S. 13

KLANGMEERE
4. SINFONIEKONZERT

• 19.04.26
→ S. 15

DIE GEBURT DER FILMMUSIK
5. SINFONIEKONZERT

• 07.06.26
→ S. 17

ZU DEN STERNEN
6. SINFONIEKONZERT

→ S. 18 f.

KONZERTE JUNGES THEATER

→ S. 22

KAMMERKONZERTE

VIVALDI AUF DEM DANCEFLOOR TSCHAIKOWSKIS COUCH

1. SINFONIEKONZERT

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI
SINFONIE NR. 4
IN F-MOLL, OP. 36

**ANTONIO VIVALDI /
MAX RICHTER**
THE FOUR SEASONS
RECOMPOSED

In „Le quattro stagioni“ benutzte Antonio Vivaldi Kompositionstechniken, die der Minimal Music des 20. Jahrhunderts ähneln, beispielsweise Loops von Patterns, das heißt kurze Motive in Bass- und Begleitstimmen, die vielfach wiederholt werden. Hier setzt die Bearbeitung von Max Richter an: Der Brite erweitert den harmonischen Rahmen, verändert die Rhythmen – die „Vier Jahreszeiten“ betreten den Dancefloor.

Tschaikowskis 4. Sinfonie ist ein poetisches Klanggemälde, das stark von persönlichen Erlebnissen im Jahr 1877 geprägt ist: Eine missglückte Scheinehe und der Selbstmordversuch. Die Sinfonie beginnt mit einem machtvollen Fanfarenmotiv, das als „Schicksalsthema“ das gesamte Werk durchzieht. In den lyrischen Passagen zeigt Tschaikowski seine einmalige melodische Erfindungskraft.

Die Violinistin Alexandra Tirsu gewann den Publikumspreis beim renommierten ARD-Musikwettbewerb 2021. Sie arbeitete u. a. mit Sol Gabetta zusammen und trat mit dem London Symphony Orchestra und dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks auf.

05. OKTOBER 2025, 18:00 UHR
CCP

VIOLINE **ALEXANDRA TIRSU**
MUSIKALISCHE LEITUNG **DANIEL INBAL**
BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM





DER ATEM DES UNENDLICHEN

2. SINFONIEKONZERT

ANTON BRUCKNER
SINFONIE NR. 3,
IN D-MOLL, WAB 103

**WOLFGANG AMADEUS
MOZART**
KLARINETTENKONZERT
IN A-DUR, KV 622

Beide Wiener Meisterwerke stehen jeweils für das Ende einer Epoche in der Donaumetropole und haben doch einen stark metaphysischen Charakter, der ihnen Zeitlosigkeit verleiht: Wolfgang Amadeus Mozarts Klarinettenkonzert und Anton Bruckners dritte Sinfonie.

In Mozarts Klarinettenkonzert erscheint die Leichtigkeit der Ecksätze wehmütig verschleiert. Besonders der langsame Mittelsatz, ein Adagio, berührt mit seiner schlichten Schönheit und Innerlichkeit.

Bruckners 3. Sinfonie ist dagegen ein monumentales Werk voller erhabener Choralthemen und wuchtiger Klangmassen. Sie zeigt Bruckner als Klangarchitekten, der mit groß angelegten Steigerungen symphonische Kathedralen erschuf. Das Werk ist von der Harmonik Richard Wagners beeinflusst, es gibt auch entfernte Zitate aus Wagners „Walküre“ und aus „Tristan und Isolde“. Doch bleibt die Sinfonie unverkennbar ein Werk Bruckners.

Wir freuen uns auf eine:n der Finalist:innen des ARD-Musikwettbewerbes 2025 als Solist:in in unserem Sinfoniekonzert. Der Wettbewerb findet vom 1. bis zum 19. September 2025 in München statt.

16. NOVEMBER 2025, 18:00 UHR
CCP

FINALIST:IN ARD-MUSIKWETTBEWERB
MUSIKALISCHE LEITUNG **DANIEL INBAL**
BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM



HEIMAT GEFÜHLE

3. SINFONIEKONZERT

ALI ASKIN
DAS GOLDENE TOR
URAUFFÜHRUNG

BEDŘICH SMETANA
MÁ VLAST
(MEINE HEIMAT),
SINFONISCHE DICHTUNG

Ein ruhiger Strom, der die Goldene Stadt mit ihren gotischen Türmen und barocken Kuppeln majestätisch durchfließt: Besser als Bedřich Smetana kann man dieses Bild der Moldau in Prag nicht in Töne fassen. In sechs symphonischen Dichtungen schildert der tschechische Komponist unter dem Titel „Má vlast“ musikalisch Landschaften und Legenden seines Heimatlandes. Diesem patriotischen Tongemälde des 19. Jahrhunderts wird im dritten Sinfoniekonzert eine Uraufführung gegenübergestellt. Das neue Werk von Ali Askin ist durch die großartige Unterstützung der Werner-Wild-Stiftung möglich. Das goldene Tor ist eine Suche nach dem Klang der Goldstadt. Hierbei wird der Komponist keinen Musikstil, keine Kultur der Stadtgesellschaft ausschließen.

Die Vielfalt seines Schaffens tritt in der Zusammenarbeit mit Frank Zappa, in Musiktheaterwerken u. a. für die Semperoper Dresden und die Staatsoper unter den Linden, vor allem aber in seinen Arbeiten für Film und Fernsehen zu Tage. 2008 wurde er mit dem deutschen Filmpreis (Lola) ausgezeichnet.

18. JANUAR 2026, 18:00 UHR
CCP

MUSIKALISCHE LEITUNG **DANIEL INBAL**
BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM





KLANGMEERE

4. SINFONIEKONZERT

CARL NIELSEN
HELIOS-OUVERTÜRE

JEAN SIBELIUS
VIOLINKONZERT
IN D-MOLL, OP. 47

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI
SINFONIE NR. 3
IN D-DUR, OP. 29

Tiefe Streicherklänge lassen die Sonne in einem großen Crescendo über dem funkelnden Meer emporsteigen, bevor ihr höchster Stand von den Blechbläsern mit strahlenden Fanfaren verkündet wird. In seiner „Helios-Ouvertüre“ schildert der Däne Carl Nielsen eindrucksvoll einen Sonnenaufgang über der Ägäis. Dieses Stück eröffnet das 4. Sinfoniekonzert, in dem wir die international renommierte Württembergische Philharmonie Reutlingen in Pforzheim begrüßen dürfen. Im Gepäck hat sie ein Konzertprogramm mit Werken von Komponisten, die unverwechselbare Melodien schufen und deren Musik zugleich starke Bilder evoziert.

Winterliche Impressionen erzeugt das Violinkonzert von Jean Sibelius. Die zarte, düstere Melancholie des ersten Satzes mündet in ein poetisches Adagio di molto, dessen melodische Schönheit sofort den Komponisten verrät. Gekrönt wird das Werk durch einen virtuosen Danse macabre. Mira Foron debütierte bereits als Vierzehnjährige 2016 in der Tonhalle Zürich mit Mendelssohns Violinkonzert und ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben. Sie spielt das Konzert auf einer Geige von Carlo Giuseppe Testore aus dem Jahr 1710.

Bestechend schöne Weisen und tänzerische Anmut zeichnen auch die dritte Sinfonie von Pjotr I. Tschaikowski aus. Der Komponist verbindet auf vollendete Weise eine Ballettsuite mit traditionellen Formen der Symphonik.

01. MÄRZ 2026, 18:00 UHR

CCP

VIOLINE **MIRA FORON**
MUSIKALISCHE LEITUNG **NICOLÒ FORON**
WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE
REUTLINGEN

DIE GEBURT DER FILMMUSIK

5. SINFONIEKONZERT

NINO ROTA

DER PATE, ORCHESTER-SUITE

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI

ROMEO UND JULIA

PAUL DUKAS

DER ZAUBERLEHRLING

JOHN WILLIAMS

HARRY POTTER UND DER STEIN DER WEISEN, ORCHESTERSUITE

Nino Rotas meisterhaft komponierte Suite zu „Der Pate“ entführt in die düstere Mafia-Welt New Yorks. Seiner Musik zum Filmklassiker von Francis Ford Coppola und der seines Kollegen John Williams steht in diesem Sinfoniekonzert die Programmmusik des 19. Jahrhunderts gegenüber. So sind erstaunliche Parallelen zu hören: Elemente im Soundtrack des „Paten“ ähneln der Fantasieouvertüre „Romeo und Julia“ von Pjotr I. Tschaikowski. Für die Darstellung der magischen Atmosphäre in Hogwarts ließ sich Williams vom Klangfarbenzauber des „Nussknackers“ inspirieren.

Auch im Zeichentrickfilm gibt es Anleihen bei der sinfonischen Dichtung: Paul Dukas' „Der Zauberlehrling“ ist ein orchestrales Meisterstück voller Witz und Dramatik. Walt Disney war von Dukas Komposition so angetan, dass er 1939 einen Zeichentrickfilm dazu kreierte. Während dieses Sinfoniekonzerts wird der Zeichner Ernesto Lucas Bilder zum Klang der Musik direkt vor Ort schaffen. Er arbeitete bereits mit dem Orchester des Nationaltheaters Mannheim und dem Philharmonischen Orchester Kiel zusammen.

19. APRIL 2026, 18:00 UHR

CCP

LIVE-ZEICHNER **ERNESTO LUCAS**
MUSIKALISCHE LEITUNG **DANIEL INBAL**
BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM





ZU DEN STERNEN

6. SINFONIEKONZERT

**LUDWIG VAN
BEETHOVEN**

KINAN AZMEH
SONGS FOR DAYS
TO COME

SINFONIE NR. 9
IN D-MOLL, OP. 125

Zwei Werke, die ihre Botschaft an die gesamte Menschheit richten: Kinan Azmehs „Songs for Days to Come“ ist eine musikalische Reflexion über Hoffnung und Hoffnungslosigkeit in einer polarisierten Welt.

Der syrische Klarinettist und Komponist Kinan Azmeh verbindet in seinem Werk westliche Musik mit orientalischen Skalen und Improvisation. Das Herzstück sind Vertonungen von fünfzehn Gedichten. Die Sängerin Dima Orsho trat u. a. bereits in der Opéra Bastille auf. Azmehs Werke wurden u. a. in der New Yorker Carnegie Hall aufgeführt.

Mit seiner Neunten sprengte Beethoven die Grenzen der Musik um 1820 und schuf eine sinfonische Dramaturgie, die für das gesamte 19. Jahrhundert vorbildlich war: Auf kontrastreichen Pfaden führt er die Hörer:innen vom düsteren ersten Satz hin zum fulminanten Jubel des Finales. Die Sinfonie weitet sich zur sinfonischen Kantate, wird zur Ansprache an die gesamte Menschheit.

Zusammen formen diese Werke ein Konzert der Zukunftsvision: von der düsteren Gegenwart hin zur Verbundenheit aller Menschen.

07. JUNI 2026, 18:00 UHR

CCP

SOLIST:INNEN **KINAN AZMEH, DIMA ORSHO, STAMATIA GEROTHANASI, JINA CHOI, FELIPE ROJAS VELOZO UND ALEKSANDAR STEFANOSKI, CHÖRE DES THEATERS PFORZHEIM**
MUSIKALISCHE LEITUNG **DANIEL INBAL**
BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM

KONZERTE FÜR JUNGES PUBLIKUM

Für Musikliebhaber:innen und solche, die es werden wollen, bieten wir wieder unsere beliebten Kinder- und Familienkonzerte an. Die zwei Kinderkonzerte entführen alle ab vier Jahren in die zauberhafte Welt virtuoser Melodien, schöner Klänge und spannender Geschichten. Die Kinderkonzerte sind die perfekte Gelegenheit, zum ersten Mal mit klassischer Musik in Berührung zu kommen. In interaktivem Spiel erleben junge und junggebliebene Zuhörer:innen die verschiedenen Instrumente des Orchesters und können – egal ob Konzertklassiker oder unbekannte Stücke – mit der Geschichte mitfeiern.

Das Familienkonzert für alle ab sechs Jahren wird ein Event für die ganze Familie. Musik und eine schöne Geschichte verschmelzen miteinander und setzen klassische Werke in einen überraschenden Kontext. Durch spielerische Elemente wird das Thema für das junge Publikum erfahrbar gemacht. Die Zuhörer:innen erleben die Badische Philharmonie Pforzheim hautnah auf der Bühne und können so das Musizieren live verfolgen.

DER KARNEVAL DER TIERE

1. KINDERKONZERT AB 4 JAHREN

Orchestersuite von Camille Saint-Saëns

Majestätisch betritt der Löwe mit einer Fanfare die Manege und schüttelt seine prächtige Mähne. Zum großen Karneval sind die verschiedensten Tiere eingeladen. Wilde Esel rasen durch das Rund und die Kängurus zeigen dem Publikum ihre furiosen Sprünge. Etwas ruhiger lassen es dagegen die Schildkröten angehen, die ihren Tanz zum bekannten Offenbach-Cancan gemächlich vorführen. Nachdem die Arena geflutet ist, tauchen bunte Fische auf und schweben fantasievoll durchs Wasser. Unter all die Tiere haben sich auch zwei Pianisten gemischt. Warum sie wohl zum Karneval der Tiere eingeladen sind ...?

Der französische Komponist Camille Saint-Saëns portraitiert in seiner Orchestersuite verschiedene Tiere. Er ahmt nicht nur ihre Tierstimmen nach, sondern stellt musikalisch auch ihre Bewegungen und Charaktereigenschaften dar. Obwohl Saint-Saëns das Werk mit seinen vielen tierischen Elementen und humoristischen Zitaten seiner komponierenden Kolleg:innen nie veröffentlichte, ist es heute sein beliebtestes Werk.

15. FEBRUAR 2026, 15:00 UHR
GROSSES HAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG **DANIEL INBAL**
BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM
DRAMATURGIE **JULIA MASCHKE**

WEITERE VORSTELLUNG AM ROSEN-
MONTAG, 16. FEBRUAR 2026 UM 15:00 UHR
IM GROSSEN HAUS

THE TURN OF THE TIDE DIE GEZEITENWENDE

FAMILIENKONZERT AB 6 JAHREN

Musik von Peter Maxwell Davies

Tief in der See entstehen die ersten Unterwasserpflanzen, die mystisch im Wasser hin- und herwiegen. Langsam wachsen Pflanzen auf dem Land, Fische tauchen im Wasser auf, Vögel erobern die Lüfte und die Menschen bevölkern die Erde. Die Schöpfung erblüht und wie die Lebewesen entwickelt sich auch der Orchesterklang weiter. Doch das Gleichgewicht ist durch Naturkatastrophen gefährdet. Aber die Hoffnung wird erfüllt, dass die Schöpfung am Ende wiedergeboren wird.

Die Schöpfungsgeschichte von Peter Maxwell Davies erinnert uns an die Schönheit und Zerbrechlichkeit der Ökosysteme. Die programmatischen Abschnitte werden in der Entwicklung der Lebewesen und in deren Transformation variiert. Der sphärische Klang lässt Raum zum Träumen, bis ein triumphaler Tanz mit Kinderchor die Welt wiederbelebt.

03. MAI 2026, 15:00 UHR
GROSSES HAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG JOHANNES BERNDT
BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM
KINDERCHOR DES THEATER PFORZHEIM
UND WEITERE KINDERCHÖRE
DRAMATURGIE JULIA MASCHKE

EIN SOMMERNACHTS TRAUM

2. KINDERKONZERT AB 4 JAHREN

Schauspielmusik von
Felix Mendelssohn Bartholdy
zur Komödie von William Shakespeare

Die Vorbereitungen zum großen Hochzeitsfest von Theseus und Hippolyta sind in vollem Gange. Für die Unterhaltung soll eine Gruppe von Handwerkern sorgen, die sich zum Proben ihres Theaterstücks in den Wald zurückgezogen hat. Dorthin sind auch die vier Verliebten Hermia, Lysander, Helena und Demetrius vor dem Trubel am Hof geflohen. Im Wald aber geht es gar nicht harmonisch zu: Im Elfenreich ist ein heftiger Streit zwischen dem Königspaar ausgebrochen. Der Elfenkönig Oberon möchte sich an seiner Frau Titania rächen und beauftragt seinen Hofnarren Puck, eine Zauberblume zu beschaffen. Träufelt man ihren Saft in die Augen eines Schlafenden, so verliebt sich dieser in das nächste Lebewesen, das er sieht. Im Fall von Titania ist es ein Esel. Der kecke Kobold Puck findet dieses Spiel so lustig, dass er auch den verliebten Menschen Nektar in die Augen tropft. Es beginnt ein rasantes Spiel: Wer ist verzaubert und wer nicht? Wer liebt hier eigentlich wen?

Felix Mendelssohn Bartholdys Schauspielmusik zur berühmten Komödie von William Shakespeare gehört zu den beliebtesten und meistgespielten Stücken des Komponisten. Die farbenfrohen Episoden mit ihren markanten Motiven und festlichem Klang beschreiben die fantastische Feenwelt. Die Musik wurde durch den berühmten Hochzeitsmarsch weltbekannt. Gemeinsam mit Puck erleben die Kinder eine Reise durch dieses zauberhafte Märchen.

21. JUNI 2026, 15:00 UHR
GROSSES HAUS

MUSIKALISCHE LEITUNG MICHAEL PICHLER
BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM
DRAMATURGIE JULIA MASCHKE

VORMITTAGSVORSTELLUNG AM
22. JUNI 2026 UM 11:00 UHR
IM GROSSEN HAUS

BADISCHE PHILHARMONIE PFORZHEIM

Die Badische Philharmonie Pforzheim erhielt ihren Namen am 18. Oktober 2009 durch den damaligen Oberbürgermeister Gert Hager als Anerkennung für ihren jahrzehntelangen überregionalen Einsatz zur Förderung der musikalischen und kulturellen Bildung. Bereits 1929 wurde das Orchester als Notgemeinschaft Pforzheimer Musiker:innen ins Leben gerufen und 1946 nach der kriegsbedingten Auflösung als Bestandteil des Stadttheaters Pforzheim neu gegründet. Im Dreispartenbetrieb begleitet die Badische Philharmonie fast alle Vorstellungen des Musik- und Tanztheaters und nimmt mit fünf Sinfoniekonzerten pro Saison eine zentrale Stellung im städtischen Konzertwesen ein. Regelmäßig sind international renommierte Solist:innen zu Gast. Diverse Uraufführungen beweisen, dass sich das Orchester neben seinem klassisch-romantischen Repertoire auch der Pflege der zeitgenössischen Musik verschrieben hat. Zudem leistet das Orchester mit seinen Kinder- und Familienkonzerten einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Bildung in Stadt und Region und sorgt zugleich für Nachwuchs unter den Konzertbesucher:innen.

KAMMERKONZERTE

Hier begegnen Sie den Künstler:innen auf Augenhöhe, sitzen direkt am Rand der Energiefelder zwischen der Sängerin und dem Pianisten: Kammerkonzerte eröffnen einen unmittelbaren Zugang zur Magie der Musik für Streichinstrumente, Gesang oder Holzbläser:innen.

Subtile Dialoge zwischen den Instrumenten und ein intensives Zusammenspiel lassen die Musik vergangener Jahrhunderte lebendig werden. Dabei reicht das Repertoire vom 17. Jahrhundert bis zur Musik unserer Zeit, die Traditionen der Kammermusik weiterdenkt.

Die Programme unserer Kammerkonzerte entführen Sie auch in die Metropolen anderer Länder, von Buenos Aires bis nach Sankt Petersburg. Ein Kaffee an der Theaterbar schafft vor oder nach dem Konzert den perfekten Rahmen für eine Begegnung untereinander und mit den Künstler:innen.

Gönnen Sie sich am Wochenende eine Auszeit und tauchen Sie ein in die Welt der Kammermusik. Wir freuen uns auf Sie.

• 02.11.25

1. KAMMERKONZERT

• 06.01.26

2. KAMMERKONZERT

• 26.04.26

3. KAMMERKONZERT

JEWELS UM 11 UHR IM FOYER MIT MITGLIEDERN
DER BADISCHEN PHILHARMONIE PFORZHEIM

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

**STADTTHEATER
PFORZHEIM**

THEATERLEITUNG

MARKUS HERTEL
Intendant

UWE DÜRIGEN
Geschäftsführender Direktor

REDAKTION & TEXTE

**UTA BUCHHEISTER
DANIEL INBAL
JULIA MASCHKE
CARLO MERTENS**

KONZEPTION UND
EDITORIALDESIGN

STUDIO LZ – Büro für
Konzeption, Kommunikation und
Gestaltung, Stuttgart
**AGNES ESSIG
LISA ZECH**

UMSETZUNG UND
GESTALTUNG

LIA TALBOT

FOTOS

OLIVER LOOK
Daniel Inbal

CHRISTIAN METZLER
Badische Philharmonie
Pforzheim

DAMIÁN POSSE
Alexandra Tirs

CARLO MERTENS
Dillweißenstein

FLORIAN LIEDEL
Ali Askin

VEIT METTE
Mira Foron

ZEICHNUNG
Ernesto Lucas

LIUDMILA JEREMIES
Dima Orsho

REDAKTIONSSCHLUSS

30.04.2025

Änderungen vorbehalten

TICKETS UND ABOS

CONGRESS CENTRUM

			
NORMAL	44,10 €	35,30 €	22,10 €
ERMÄSSIGT	22,10 €	17,70 €	11,10 €
ABONNEMENT ERWACHSENE	189,60 €	151,80 €	94,80 €

◆ Premiumveranstaltungen (ausgewählte Konzerte mit hohem Produktionsaufwand oder renommierten Gästen)

			
NORMAL	47,40 €	37,90 €	23,70 €
ERMÄSSIGT	23,70 €	19,00 €	11,90 €

KONZERTABO

6 Sinfoniekonzerte jeweils sonntags um 18:00 Uhr im Großen Saal des CongressCentrums Pforzheim (Konzerteinführung um 17:20 Uhr).

			
ABOPREIS	189,60 €	151,80 €	94,80 €

05.10. 1. SINFONIEKONZERT, 16.11. 2. SINFONIEKONZERT, 18.01. 3. SINFONIEKONZERT, 01.03. 4. SINFONIEKONZERT, 19.04. 5. SINFONIEKONZERT, 07.06. 6. SINFONIEKONZERT

TICKETS

Theaterkasse am
Waisenhausplatz

PETER FIEDLER
SABINE HUNGERBÜHLER
ALEXANDRA JÄCKEL
CHRISTINE
RISCH FERREIRA

Tel — 07231 / 39 2440
ticket@pforzheim.de
Öffnungszeiten —
Di. bis Fr. 10:00 – 19:00 Uhr
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr

ABOSERVICE

KARIN EHRINGER

Tel — 07231 / 39 2256
Fax — 07231 / 39 1610
abo@pforzheim.de
Öffnungszeiten —
Di. bis Fr. 10:00 – 13:00 Uhr
13:30 – 16:00 Uhr